

ANFRAGE von Paul von Euw (SVP, Bauma), René Isler (SVP, Winterthur) und Marion Matter (SVP, Meilen)

Betreffend Geheimniskrämeri anstatt Bevölkerungsinformation

Am 2. Juli 2024 stellte der Baudirektor Martin Neukom die Inhalte zur Revision Energiegesetz sowie die Richtplananpassungen Energie vor. In diesem Zusammenhang wies er damals auf die öffentlichen Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung in den Regionen hin. In den Erläuterungen erwähnte Regierungsrat Neukom auch, dass die Anliegen und Aussagen vor Ort als Vernehmlassungsantwort berücksichtigt würden.

Nun haben bereits zwei Informationsveranstaltungen stattgefunden und eine Dritte wird am 7. September 2024 stattfinden. Auf der entsprechenden, sehr schwierig auffindbaren Webiste zum Anmeldelink steht, dass der Zugang beschränkt und ein Zugang an die Veranstaltung nicht gesichert sei.

Im Zusammenhang mit den durchgeführten, sowie noch anstehenden Veranstaltungen bitten wir die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie und auf welchen Kanälen wurden folgende Interessengruppen über die Informationsveranstaltungen informiert:
 - a. Bevölkerung?
 - b. Politische Gemeinden?
 - c. Politische Parteien in den Regionen?
 - d. Verbände?
2. Weshalb sind explizit nur Personen an der Veranstaltung zugelassen, welche sich fristgerecht angemeldet haben?
3. Wie rechtfertigt der Regierungsrat die rigiden Einlasskontrollen?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die Geheimhaltung des Veranstaltungsortes für angemeldete, aber auch interessierte Personen bis kurz vor der Durchführung?
5. Erachtet der Regierungsrat die öffentliche Informationsveranstaltung als wichtig?
 - a. Wenn ja, wie beurteilt er das geheimniskrämerische Vorgehen des Baudirektors?
 - b. Wenn nein, erachtet er die Kosten für diese Veranstaltungen inkl. Sicherheitskonzept der Kantonspolizei als gerechtfertigt und verhältnismässig?
6. Teilt der Regierungsrat die Befürchtung der Fragestellenden, dass die Veranstaltungen angesichts der geplanten Beschränkung der Teilnehmerzahl übermässig stark von gut organisierten Interessengruppen, deren Mitglieder sich koordiniert frühzeitig anmelden, besetzt werden könnten und damit weniger gut informierte Bürgerinnen und Bürger keinen Zugang mehr erhalten?

Paul von Euw
René Isler
Marion Matter